

Geschäftsbericht 2018



«Schritt für Schritt
ins eigene Leben
zurückfinden –
in der Rehaklinik
Bellikon lernte ich
die Grundlagen
dazu.»

R. Bolliger
Ehemaliger Patient



Inhalt

04

Vorwort

Ein bedeutungsvolles Jahr schafft
das Fundament für die Zukunft

07

Suva

Bereit für die Zukunft

10

Unsere Spezialisierung

Zurück ins Leben führen

14

Fachbereich Medizin

Neuerungen und interessante Perspektiven

16

Fachbereich Pflege

Auf vielen Ebenen weiterentwickelt

18

Klinik-Highlights

Themen, die 2018 bewegten

20

Finanzen

Kennzahlen und Statistiken

22

Behandlungsangebot

Wir setzen Standards

23

Lageplan

Ein bedeutungsvolles Jahr schafft das Fundament für die Zukunft

2018 war ein wegweisendes Jahr für die Rehaklinik Bellikon. Es brachte im positiven Sinne grosse Veränderungen mit sich. Parallel zum 100-Jahr-Jubiläum der Suva fand auch der mehrjährige Um- und Neubau der Klinik seinen Abschluss. Mit modernen, prozessorientierten Infrastrukturen, unter neuer Führung und mit kürzeren Entscheidungswegen ist die Klinik für kommende Herausforderungen bestens aufgestellt.

Nicht nur das 100-Jahr-Jubiläum der Suva gab 2018 Anlass zum Feiern, sondern auch der Abschluss des umfassenden Um- und Neubaus der Rehaklinik Bellikon. Ohne Zeitverzögerungen konnten die rundum modernisierten Klinikräumlichkeiten in Betrieb genommen werden – eine immense Aufgabe für das Klinikpersonal, welches auch in der teils anspruchsvollen Übergangsphase eine konstant hochstehende Behandlungsqualität sicherstellte. Seit Juni 2018 steht den hochspezialisierten Teams nunmehr eine Infrastruktur zur Verfügung, die heutigen und künftigen Ansprüchen auf lange Sicht gerecht werden wird. Nicht nur im Klinikalltag, sondern auch im Rahmen der erfolgreichen Rezertifizierung nach Norm ISO 9001:2015 hat sich bestätigt, dass die neue prozessorientierte Infrastruktur die Behandlungsprozesse nachhaltig unterstützt, indem sie kurze und zielgerichtete Behandlungswege und -abläufe fördert.

Nach dem Um- und Neubau standen der Rehaklinik Bellikon im zweiten Halbjahr 2018 222 Betten für die Belegung zur Verfügung. Dies waren 17 Betten mehr als im ersten Halbjahr. Sie wies demzufolge 72.508

Pflegetage aus, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von rund 2200 Pflegetagen entspricht. Im stationären Bereich wurden im Berichtsjahr 1534 Patienten rehabilitiert (1,8 Prozent mehr als im Vorjahr). Trotz einem intensiven Jahr und voller Bautätigkeit im ersten Halbjahr weist die Rehaklinik Bellikon für 2018 einen Umsatz von 80,5 Mio. CHF aus (2017: 76 Mio. CHF) und beschäftigte per 31. Dezember 573 Mitarbeiter bei insgesamt 474 Vollzeitstellen. 2018 verzeichnete die Klinik im ambulanten Bereich 2578 Patienten. Dies entspricht einer Abnahme von 7,8 Prozent gegenüber 2017. Dieser Rückgang liegt vor allem darin begründet, dass in der Phase nach der Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur Priorität auf stationäre Patienten gelegt wurde.

Dem Paradigmenwechsel gerecht werden: ambulant vor stationär

Um mit ihren Produkten und Dienstleistungen der wachsenden Nachfrage nach ambulanten Leistungen gerecht zu werden, richtet die Klinik ihr Augenmerk künftig noch stärker auf ambulante Angebote. Auch die Bedürfnisse des Marktes – Stichwort: Kostendruck – tendieren mehr und mehr in diese Richtung. Hier liegt für die Rehaklinik Bellikon eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe, der sie sich 2019 intensiv widmet. Mit der vermehrten Konzentration auf ambulante Produkte und Dienstleistungen stärkt sie ihr Angebot im Feld der «ambulanten Rehabilitation». Unter diesem Begriff ist ein umfassendes Behandlungskonzept zu verstehen, bis hin zur erfolgreichen



Dr. med. Felix Tschui

Dr. med. Felix Tschui
Chief Medical Officer ad interim

Dr. Gianni Roberto Rossi

Dr. Gianni Roberto Rossi
CEO

M. González

Miguel González
Chief Nursing Officer

beruflichen Eingliederung. Interprofessionelle Teams unter der Führung von auf Rehabilitation spezialisierten Ärzten bieten eine pluridisziplinäre Versorgung im Setting einer Tagesrehabilitation an. Damit hebt sich die ambulante Rehabilitation der Rehaklinik Bellikon deutlich von ambulanten Therapien ab, wie sie vielerorts als Einzelmassnahmen angeboten werden. Aufgrund der Marktentwicklung und der steigenden Nachfrage der Zuweiser wird die Klinik bis zum Sommer 2019 ihre ambulanten Dienstleistungsangebote in einem tagesklinischen Rahmen markant ausbauen.

Neuausrichtung in der Führungsstruktur

Auch die Führungsstruktur und die Prozessorganisation unterlagen im Jahr 2018 tiefgreifenden Veränderungsprozessen. Nach 25 Jahren im Dienst der Rehaklinik Bellikon trat der ehemalige Direktor Toni Scartazzini im August 2018 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Sein Jahrzehnte währendes Engagement für die Klinik schloss er mit der erfolgreichen Umsetzung des Um- und Neubauprojektes ab. Auch der bisherige Medizinische Direktor, Professor Sönke Johannes, beendete sein Engagement in Bellikon per Ende September 2018, um sich einer neuen Aufgabe ausserhalb der Suva zu widmen. Beiden sei an dieser Stelle herzlich für ihren Überblick in der besonders anspruchsvollen Zeit des Baugeschehens gedankt.

Am 1. Juli 2018 übernahm Dr. Gianni Roberto Rossi als CEO das operative Geschäft der Rehaklinik Bellikon. Das bisherige duale Führungsmodell, in welchem die Klinik von einem administrativen und einem medizinischen Direktor gemeinsam geführt wurde, ist durch ein CEO-Modell abgelöst worden. Dieses neu gebildete Gremium umfasst neben Dr. Rossi den für die medizinischen

und therapeutischen Bereiche zuständigen Chief Medical Officer Dr. med. Christian Sturzenegger, den Chief Nursing Officer Miguel González für den Pflegebereich und den Chief Operation Officer Dr. Marc Schulthess für die Administration. Für die neu zu besetzende Position des CMO konnten wir mit Dr. med. Christian Sturzenegger einen hervorragend ausgewiesenen Fachmann gewinnen. Er trat am 1. April 2019 in die Rehaklinik Bellikon ein und löste damit Dr. med. Felix Tschui ab, der das Amt seit 1. August 2018 ad interim führte. COO Dr. Marc Schulthess wird seine Stelle am 1. September 2019 antreten. Mit der Neuorganisation der Führungsstrukturen werden die klinikinternen Prozesse und die Entscheidungswege verkürzt – für effektivere Organisations- und Behandlungsabläufe, die dem Patienten bestmögliche Rehabilitation ermöglichen und gleichzeitig zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit der Klinik beitragen sollen.

Grossartige Leistung der Mitarbeiter

Dank den herausragenden Leistungen unserer Mitarbeiter im Jahr 2018 konnte der Klinikbetrieb auch während des anspruchsvollen Abschlusses der Bauphase sichergestellt und eine reibungslose Inbetriebnahme der neuen Klinik ermöglicht werden. Alle Beteiligten haben Grosses geleistet und für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem Zeitraum besonderen Dank und Anerkennung verdient.



Dr. Gianni Roberto Rossi
CEO



rehabellikon.ch/unternehmen/organigramm



«Die Patienten sollen bestmögliche Leistungen bei optimaler Wirtschaftlichkeit erhalten.»

Suva Bereit für die Zukunft

Das Geschäftsjahr 2018 markiert einen Meilenstein, auf den wir lange hingearbeitet haben. Mit der nun abgeschlossenen Modernisierung und Erweiterung ist die Basis vorhanden, damit die Rehaklinik Bellikon ihre führende Position in der Unfallrehabilitation und der beruflichen Wiedereingliederung auch künftig wahrnehmen kann. Unsere Klinik verfügt nun über einen baulich-technischen Rahmen, der ihr auf Jahrzehnte hinaus Flexibilität und Handlungsspielraum gibt. Sie hat entscheidende Voraussetzungen geschaffen, um ihr spezialisiertes Leistungsangebot bedarfsgerecht auszubauen und das Ineinandergreifen der Behandlungsprozesse weiter voranzutreiben.

Tagesklinische Angebote verstärken

Von der medizinischen Spezialisierung und der modernen Klinikinfrastruktur sollen nicht nur Patienten profitieren, die zur stationären Behandlung nach Bellikon kommen. Eine wichtige Aufgabe der Rehaklinik Bellikon besteht in einer nächsten Phase darin, ihr Leistungsangebot für die ambulante Rehabilitation zu ergänzen. Dies ist in der Unfallrehabilitation besonders anspruchsvoll. Denn es verlangt danach, den erfolgreichen Ansatz der Rehaklinik Bellikon – die Verknüpfung von hochspezialisierter medizinischer Rehabilitation und beruflicher Wiedereingliederung – auch in ihren ambulanten Angeboten umzusetzen. Mit Einzeltherapien, die stundenweise erfolgen, ist es da nicht getan. Ambulante Unfall-

rehabilitation und berufliche Wiedereingliederung verlangen nach vernetzten Leistungspaketen im Rahmen von tagesklinischen Strukturen und unter ärztlicher Leitung. Anders gesagt: Ambulante Unfaltpatienten verbringen in der Regel den ganzen Tag in der Rehaklinik Bellikon und absolvieren ein umfassendes Rehabilitations- und Integrationsprogramm.

Effiziente Führungsstruktur

Die Strategie der Suva ist darauf ausgerichtet, den grösstmöglichen Nutzen für verunfallte Menschen zu erzielen. Überdies haben sich mit dem neuen, 2017 in Kraft getretenen Unfallversicherungs-gesetz die gesetzlichen Vorgaben an die Führung unserer Rehakliniken und an die Eigenfinanzierung verändert. Mit der Neuausrichtung der Führungsstruktur der Rehaklinik Bellikon, die Mitte 2018 begonnen hat, rücken die Wirtschaftlichkeit der Klinikorganisation und die Effizienz der Behandlungsprozesse gleichermaßen in den Fokus. Die Führungsstrukturen werden flacher, flexibler und noch stärker als bisher auf die Behandlungsprozesse ausgerichtet.

Wir legen Wert darauf, dass unsere Klinik nicht nur für Suva-Patienten ihr Bestes gibt. Sie soll auch darüber hinaus ihre wirtschaftliche Verantwortung und ihre unternehmerische Freiheit wahrnehmen und sich mit ihren Leistungen künftig noch stärker zum Markt hin öffnen. Die Voraussetzungen dafür sind auf allen Ebenen geschaffen.



Daniel Roscher
Mitglied der Geschäftsleitung der Suva
Leiter Schadenmanagement und Rehabilitation



Zurück ins Leben führen

Die Rehaklinik Bellikon ist auf die medizinische Rehabilitation und die berufliche Wiedereingliederung verunfallter Menschen spezialisiert. Über 45 Jahre Erfahrung und Expertise machen sie zu einer der führenden Schweizer Kliniken in diesem Bereich.

Die Rehaklinik Bellikon steht mit einem hochspezialisierten Leistungsangebot an der Seite ihrer Patienten. Der starke Fokus auf die Unfallrehabilitation unterscheidet sie von anderen Rehakliniken. Erkennbar wird dies beispielsweise am Durchschnittsalter der Patienten, die in Bellikon ambulant und stationär behandelt werden. Es liegt bei rund 45 Jahren. Der Grund: In Bellikon werden mehrheitlich Menschen behandelt, die zum Zeitpunkt ihres Unfalls mitten im Erwerbsleben stehen – und dorthin zurückkehren können, wenn ihre Heilung gelingt. Die besondere Stärke der Rehaklinik Bellikon besteht in der Verknüpfung von medizinischen Angeboten und beruflicher Wiedereingliederung. Mit diesem differenzierten Ansatz erzielt sie anerkannt hohe Behandlungserfolge.

Spezialisiertes Leistungsangebot

Das Angebot der Rehaklinik Bellikon hat zum Ziel, die Patienten nach der Behandlung so bald und so nachhaltig wie möglich wieder am Alltags- und Arbeitsleben teilhaben zu lassen. Es sind vor allem drei Erfolgsfaktoren, die den Patienten hierbei zugutekommen:

Ausgeprägte medizinische Spezialisierung:

Die Rehaklinik Bellikon weist einen einzigartig hohen Spezialisierungsgrad in der Unfallrehabilitation auf. In ihren Tätigkeitsbereichen – der neurologischen, muskuloskelettalen und arbeitsorientierten Rehabilitation sowie der Sportmedizin – verfügt sie über besonderes Know-how.

Hochmoderne Infrastrukturen:

Prozess-orientiert angelegte Klinikräumlichkeiten schaffen ideale Rahmenbedingungen für zielgerichtete Behandlungswege. Zeitgemässe medizinisch-therapeutische

Einrichtungen ermöglichen die Behandlung nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie decken die gesamte Spannweite der Unfallrehabilitation ab: von der überwachungspflichtigen Rehabilitation über umfassende, robotikgestützte Therapieeinrichtungen bis zu modern ausgestatteten Räumlichkeiten, die praxisnahe Arbeitstrainings im Hinblick auf die berufliche Wiedereingliederung ermöglichen.

Eingespielte Spezialistenteams:

Die Patienten werden von erfahrenen, multi- und interdisziplinären Spezialistenteams behandelt. Diese arbeiten über den gesamten Behandlungszeitraum hinweg eng mit den zuweisenden Akutspitälern und mit den Patienten zusammen. Über das medizinische Kernteam hinaus (Ärzte, Therapeuten, Pflegenden) stehen bei Bedarf auch weitere Fachpersonen wie Psychologen, Sozialpädagogen, Case Manager oder Berufsberater für den einzelnen Patienten im Einsatz.

Enge Kooperationen

Besonders grossen Wert legt die Rehaklinik Bellikon auf eine integrierte Betreuung ihrer

Patienten entlang der Versorgungskette. Sie pflegt über den ganzen Behandlungsprozess hinweg eine enge Zusammenarbeit mit den Akutspitälern, welche die Erstbehandlung sicherstellen. Diese Kooperationen bewähren sich seit Jahren und werden laufend weiterentwickelt. Dies zeigt auch das folgende Beispiel.

Schritt zur Telemedizin

Im Sommer 2018 haben die Rehaklinik Bellikon und die Klinik für Traumatologie (Unfallchirurgie) am USZ die telemedizinische Rehasite eingeführt. Inzwischen wurde eine solche Zusammenarbeit auch mit der Klinik für Plastische Chirurgie des USZ etabliert. Die telemedizinische Visite schafft für die Behandlungsteams die Möglichkeit, sich in einem sehr frühen Stadium der medizinisch-therapeutischen Abklärung abzustimmen. Im Vorfeld eines Patientenübertritts vom USZ an die Rehaklinik Bellikon können sich die beiden Behandlungsteams über eine datengeschützte Leitung in Bild und Ton über den aktuellen Fall austauschen. Dies stellt nicht nur einen lücken- und reibungslosen Übergang von der Akutbehandlung in die Rehabilitation sicher, sondern ermöglicht es auch dem betroffenen Patienten, schon vor dem Übertritt via Bildschirm mit seinem zukünftigen Behandlungsteam zu sprechen. Dieser direkte Kontakt erleichtert die individuelle Rehaplanung massgeblich und schafft optimale Voraussetzungen für das Ineinandergreifen der Behandlungsschritte in der medizinischen Versorgungskette.

Gesellschaftlicher Nutzen

Jede Heilung eines Unfallpatienten, jede soziale und berufliche Wiedereingliederung stiftet Nutzen, der über das einzelne Patientenschicksal hinausgeht. Die daraus resultierenden Entlastungen bei Renten-, Unfall- und Krankengeldzahlungen schaffen einen volkswirtschaftlichen Nutzen, von dem auch die Gesamtbevölkerung und die rund zwei Millionen Suva-Versicherten profitieren.

Die Stärke der Rehaklinik Bellikon: Verknüpfung von medizinischen Angeboten und beruflicher Wiedereingliederung



Neuerungen und interessante Perspektiven

2018 wird als ein Jahr grosser Aufbruchstimmung in Erinnerung bleiben. Die neuen Räumlichkeiten und Infrastrukturen wirken beflügelnd. Die strategische Neuausrichtung der Führungsstrukturen ist schlüssig.

Der Wechsel in die modernisierten und erweiterten Klinikräumlichkeiten im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 hat aus medizinischer Warte ausgezeichnet geklappt. In einer positiven Grundstimmung und mit grossem Engagement der Mitarbeitenden haben sich die Prozesse und der Alltagsbetrieb rasch eingespielt. Wie gut dies

geklappt hat, kommt unter anderem in der ISO-Rezertifizierung vom August 2018 zum Ausdruck. Bereits zu diesem Zeitpunkt durften wir uns erneut über Bestnoten freuen. Drei Dinge haben die Prüfer explizit hervorgehoben: die hohe Motivation der Mitarbeitenden, die zügige Inbetriebnahme der neuen Räume und die daraus resultierende Effizienz der Prozesse. Im Übrigen bestätigt sich die positive Beurteilung seitens der Qualitätsprüfer auch in den Patientenbefragungen der letzten Monate, deren Resultate höher ausfielen als in den Befragungen zuvor.

Vivianne Dietziker ist beidseitig unterschenkelamputiert. Nach der Rehabilitation ist sie wieder voll berufstätig und im Reitsport aktiv.



«Unsere Zusammenarbeit wird einfacher, direkter, flexibler und effizienter.»

Ideale Rahmenbedingungen

Die neuen baulichen und medizinischen Infrastrukturen bewähren sich. Unsere Spezialisten sind näher zueinandergerückt und profitieren von Rahmenbedingungen, welche die Zusammenarbeit in unseren multi- und interdisziplinären Behandlungsteams unterstützen. Das Ziel hinter dem Um- und Neubau, die medizinischen Behandlungsprozesse und die Massnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung effizienter zu gestalten und noch enger miteinander zu verknüpfen, wurde ohne Zweifel erreicht. Auch die infrastrukturellen Verbesserungen erfüllen die Erwartungen. Um nur Beispiele anzutippen: Die Einrichtungen für differenzierte Wassertherapien, die vielfältigen robotikgestützten Therapieangebote oder die verbesserten Möglichkeiten für die überwachungspflichtige Rehabilitation erweisen sich als sehr wertvolle Ergänzungen des medizinischen Behandlungsangebots. Dass die Rehaklinik Bellikon verschiedene neue Therapieeinrichtungen wie den Wassertherapiebereich oder das Medical Training Center anbietet, stellt einen zusätzlichen Pluspunkt dar.

Auch die erweiterte Radiologie der Rehaklinik Bellikon, die vom Universitäts-Spital Zürich (Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie) betrieben wird, generiert Mehrwert. Namentlich in der Behandlung von schwer und mehrfach verletzten stationären Patienten bringt sie grosse Verbesserungen. Vor allem aber stehen die diagnostischen Dienstleistungen der Radiologie auch der Ärzteschaft aus der Region und somit der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Zufriedenheit unserer Zuweiser mit der modernisierten und erweiterten Rehaklinik Bellikon manifestierte sich im zweiten Halbjahr 2018 in vielen positiven Rückmeldungen und in einer guten Bettenauslastung.

Praxisnahe Führungsstrukturen

Im zweiten Halbjahr war unsere Aufmerksamkeit auch auf organisatorische Veränderungen gerichtet. Der strategische Wechsel und die Anpassung der Organisationsstruktur eröffnen Perspektiven, die aus medizinischer Sicht sehr zu begrüßen sind. Die verstärkte gemeinsame Führungsverantwortung von Medizin, Pflege, Therapie und Administration bringt Verbesserungen, die sowohl unseren Patienten wie unseren Mitarbeitern zugutekommen. Als Nebeneffekt ergeben sich attraktivere Berufsprofile für unser Fachpersonal. Dies ist der Klinik bei der Rekrutierung von qualifizierten Spezialisten in den letzten Monaten bereits zugutegekommen.

Kooperationen weiterentwickeln

2018 haben wir bewährte Kooperationen mit zuweisenden Akutspitälern weiter vertieft und zusätzliche Formen der Zusammenarbeit eingeleitet. Dies betrifft etwa den Auf- und Ausbau der neurochirurgischen Konsiliarsprechstunde mit dem Universitäts-Spital Zürich (USZ) im Zusammenhang mit der neuen Radiologie. Zudem haben wir mit der Klinik für Traumatologie des USZ im Jahresverlauf erstmals telemedizinische Rehasiten initialisiert. Weitere gemeinsame Projekte werden momentan unter anderem mit den Kantonsspitälern Aarau und Baden aufgelegt. Ganz generell sind die vielfältigen Kooperationen, die wir seit vielen Jahren vorantreiben, von unschätzbarem Wert. Sie fördern eine optimal koordinierte Behandlung entlang der Versorgungskette und somit das Wohl unserer gemeinsam betreuten Patienten.

Dr. med. Felix Tschui
Chief Medical Officer ad interim

Fachbereich Pflege

Auf vielen Ebenen weiterentwickelt

Mit dem Um- und Neubau hat sich die Bettenzahl der Klinik auf 222 erhöht. Die damit verbundene Aufstockung des Pflegeteams haben wir genutzt, um unseren Qualifikationsmix weiter zu optimieren und in Zukunft noch flexibler agieren zu können.

Durch die räumliche Erweiterung der Rehaklinik Bellikon hat sich ihre Bettenzahl per Jahresmitte von 205 auf 222 erhöht. Eine bedeutende Rolle kommt hierbei der neu gebauten Spezialabteilung für überwachungspflichtige Rehabilitation zu. Die Anforderungen an die Pflege sind hier besonders hoch, weil wir Patienten betreuen, die medizinische Überwachung und Betreuung im 24-Stunden-Betrieb benötigen – vergleichbar mit einer Intensivstation.

In diesem Zusammenhang galt es im Verlauf des Sommers, 19 zusätzliche Stellen zu besetzen. Und dies in einem ausbalancierten Mix von fachlichen Qualifikationen, der für die optimale Betreuung unserer überwachungspflichtigen Patienten unabdingbar ist. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, die nötigen Fachleute in einer knapp bemessenen Frist fast vollumfänglich an Bord zu holen: diplomierte Pflegefachleute, diplomierte Pflegefachleute mit Zusatzausbildungen sowie Fachangestellte Gesundheit.

Parallel dazu war 2018 eine weitere personelle Aufstockung erforderlich, um eine seit Januar 2019 ebenfalls im 24-Stunden-Betrieb laufende Bettenstation gewährleisten zu können. Auch hier ist es uns gelungen, die nötigen Stellen in einem kompetitiven Rekrutierungsmarkt fristgerecht zu besetzen. Die Attraktivität der Rehaklinik Bellikon als Arbeitgeberin, die interessanten Stellenprofile und das hochmoderne Arbeitsumfeld in der rundum erneuerten Klinik haben dabei auf jeden Fall mitgeholfen.

Strukturelle Aufwertung

Eine prägende Entwicklung stellte im Geschäftsjahr 2018 die Aufwertung der Pflege im Rahmen der neuen Führungsstruktur per 1. August dar. Natürlich arbeiten wir in unseren gemischten Behandlungsteams schon seit Jahren eng verzahnt und auf Augenhöhe mit allen Beteiligten zusammen. Aber die strukturelle Aufwertung im Rahmen des neuen CEO-Modells wird nun auch formal der Bedeutung der Rehabilitationspflege gerecht. Sie widerspiegelt einerseits die Tatsache, dass es die Pflegefachleute sind, die besonders nah am Patienten arbeiten und rund um die Uhr eine qualifizierte Reha-pflege sicherstellen. Andererseits vereinfacht die Neuorganisation die Zusammenarbeit in der Führung. Sie ermöglicht es uns, in der Führung direkter und aktiver mit allen Beteiligten zusammenzuarbeiten, rascher Entscheidungen zu fällen und neuen Entwicklungen flexibler zu begegnen.

Balance: pflegerisch und betriebswirtschaftlich

Hohe Flexibilität in der Abstimmung der Pflegeressourcen mit den konkreten Bedürfnissen ist in Bellikon ein Thema, das wichtig ist. Es ist unabdingbar, dass wir mit unseren Pflegeressourcen Bedürfnisse abdecken können, die sich im Jahresverlauf immer wieder verändern. Ein Einflussfaktor ist hier namentlich der Patientenmix, der die aktuellen Anforderungen an die Pflege massgeblich mitbestimmt. Die zusätzlichen Rekrutierungen von Pflegepersonal im Geschäftsjahr 2018 haben wir auch dazu genutzt, den für uns richtigen Mix von Spezialisten und Generalisten weiterzuentwickeln. Mit Blick auf unsere innerbetriebliche Organisation wird es auch im Geschäftsjahr 2019 ein wichtiges Ziel bleiben, die

Martin Bieri verlor bei einem Unfall einen Arm und ein Bein. Momentan lässt er sich zum Fahrlehrer ausbilden.



«Wir wollen die richtige Person zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort.»

Flexibilität unserer Pflegeressourcen weiter zu erhöhen. Es geht darum, dass wir ohne Reibungsverluste immer die richtigen Fachpersonen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort einsetzen können. Das ist nicht nur für den Heilungsverlauf des einzelnen Patienten wesentlich, sondern entspricht auch einer betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit. Wir müssen uns bewusst sein, dass sich der Kostendruck im Gesundheitswesen stets weiter verschärft.

Änderungen im Apothekenteam

Das Medikamentenmanagement ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Es stellt hohe Anforderungen an die fachliche Kompetenz und an die Qualitätsstandards. Im Geschäftsjahr 2018 haben wir personelle Wechsel in unserem Apothekenteam genutzt, um in diesem Bereich weitere Verbesserungen umzusetzen. Vorher standen hier teilweise Pflegefachpersonen im Einsatz, die sich aufgrund ihrer Qualifikationen nicht in erster Linie mit Bestellungen und Vorbereitungen von Medikamenten befassen sollten. Auch hier sind wir dem Ansatz gefolgt: Wir wollen die richtige Fachperson an der richtigen Stelle. Nun haben wir ein Apothekenteam im Haus, das durchgehend aus diplomierten Pharmaassistentinnen besteht.

Miguel González
Chief Nursing Officer



Rund 15 000 Interessierte besuchten den Tag der offenen Tür.



Klinik-Highlights 2018

Fertigstellung Um- und Neubau: Tag der offenen Tür 2018

Mit den Eröffnungsanlässen vom 15. und 16. Juni 2018 feierte die Rehaklinik Bellikon nach fünfjähriger Bautätigkeit offiziell den Abschluss ihrer Modernisierung und Erweiterung. Der Tag der offenen Tür vom Samstag, 16. Juni 2018, stiess auf grosse Resonanz: Rund 15 000 Interessierte reisten an, um die Klinik in Augenschein zu nehmen.

Die grosszügige Architektur mit ihren lichtdurchfluteten Bereichen und die prozessorientierte Anordnung der Räumlichkeiten lösten bei den vielen Besuchern ein sehr

positives Echo aus. Auch die moderne medizinische Infrastruktur mit robotikgestützten Therapiemöglichkeiten stiess auf reges Interesse. Sie verschafft der Rehaklinik Bellikon die Grundlage, um ihre Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln und das Leistungsangebot auch in Zukunft immer wieder auf neue Erkenntnisse und Standards auszurichten.

Ein Zusatzangebot für die Bevölkerung

Seit September 2018 öffnet die Rehaklinik Bellikon im Rahmen eines Zusatzangebots ihren Wassertherapie-Bereich «Aquazone» mit Saunalandschaft sowie ihr Medical Training Center für die Öffentlichkeit. Unter der Woche jeweils nach den Therapiezeiten ab 17.00 Uhr sowie am Wochenende profitieren die Besucher von einem umfassenden Entspannungs- und Trainingsangebot.

Erfolgreich ISO-zertifiziert

Am 17. und 18. Oktober 2018 fand das jährliche ISO-Überwachungsaudit der Rehaklinik Bellikon statt. Die Auditoren

zeigten sich beeindruckt von den infrastrukturellen Veränderungen seit dem vorjährigen Audit und bestätigten die hervorragende Betreuung der Patienten. Auch lobten sie die neue Ausrichtung der Führungsstrukturen in der Klinik, die sich im Rahmen der Neuorganisation bereits abzeichnete.

Zufriedene Kunden

Mit 83 von 100 Punkten bekundeten die Zuweiser eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Rehaklinik Bellikon. Gegenüber 2014 stieg die Gesamtzufriedenheit um 4%, und es zeigt sich auch hier, dass die erneuerte Infrastruktur u. a. einen wesentlichen Indikator für die Zufriedenheit darstellt. Da für den Zuweisungsentscheid die Verfügbarkeit von Plätzen entscheidend ist, setzt sich die Klinik künftig noch stärker für kürzere Wartezeiten ein.

Kennzahlen und Statistiken

Kennzahlen

Im Berichtsjahr wurden 1534 Patienten stationär und 2578 Patienten ambulant behandelt. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einer Zunahme von 28 stationären Patienten und einer Abnahme von 218 ambulanten Patienten. Es wurden 72 508 Pflage tage geleistet, d.h. 21 79 Pflage tage mehr als im Vorjahr. Die Bettenauslastung betrug 93,0% und lag 1 Prozentpunkt unter derjenigen des Vorjahres. Bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer ist ein Anstieg von 0,6 Tagen auf 47,3 Tage zu verzeichnen.

KENNZAHLEN	2018	2017
Bettenbestand	222*	205
Patienten stationär	1534	1506
Pflage tage	72 508	70 329
Bettenbelegung in %	93,0	94,0
Aufenthalt in Tagen (Durchschnitt)	47,3	46,7
Patienten ambulant	2578	2796

* Bettenbestand 2018 ab Mitte Jahr

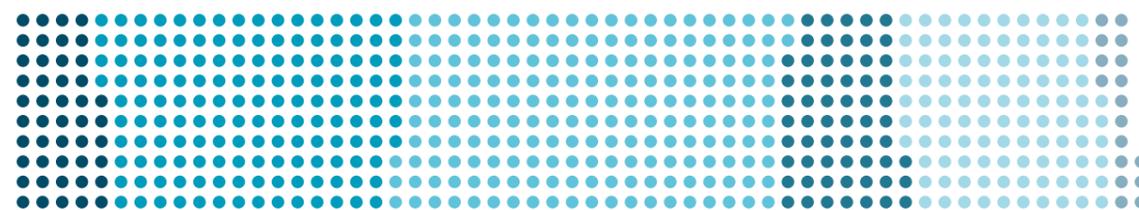
Im Juni fanden die Eröffnungsfeierlichkeiten zum Abschluss des Bauprojektes statt und die neuen Räumlichkeiten konnten in Betrieb genommen werden.

Personal

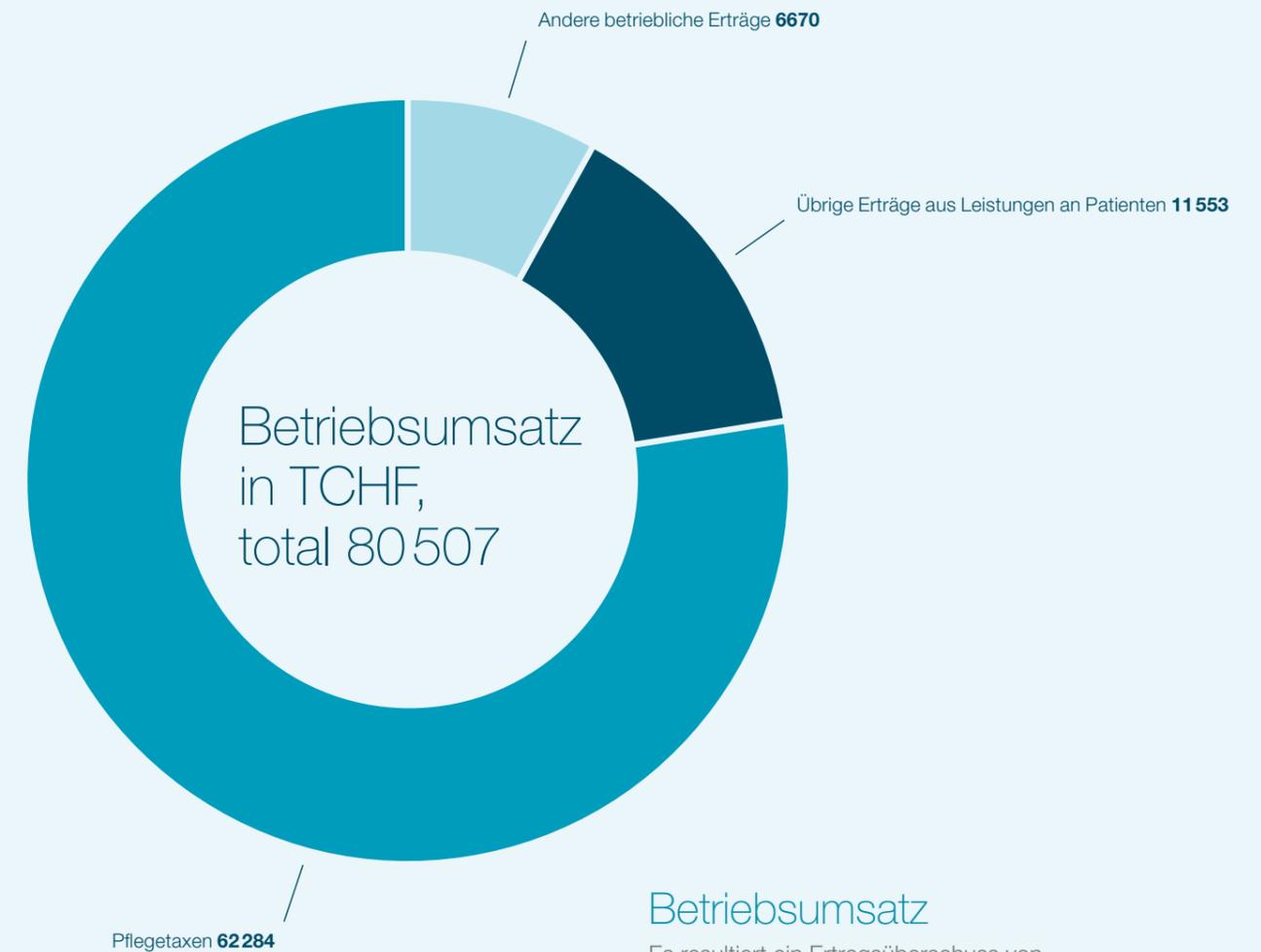
Per Stichtag 31. Dezember 2018 wurden 573 Mitarbeiter beschäftigt, davon 392 in der Medizin und 181 in der Administration. Die 573 Mitarbeiter entsprechen 473,5 Vollzeitstellen. Die Klinik bietet Praktikumsplätze an in den Bereichen Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Orthopädietechnik und Sporttherapie sowie Lehrstellen für Fachfrauen/-männer Gesundheit, Kaufleute, Restaurationsangestellte, Orthopäden, Orthopädienschuhmacher, Köche, Diätköche und eine strukturierte Ausbildung für Assistenzärzte nach FMH-Reglement.

KENNZAHLEN MITARBEITER	2018	2017
Vollzeitstellen (FTE)	473,5	441,0
Anzahl Mitarbeitende	573	547
davon Lernende	15	18
davon Praktikanten	22	25
davon Mitarbeitende im Stundenlohn	22	30
Anteil Frauen	72%	71%

Mitarbeiter pro Berufsgruppe



46 Ärzte	151 Pflege	195 Therapien und andere medizinische Berufsgruppen	61 Administration	103 Hotellerie/Transportdienst	17 Technischer Dienst / Gärtnerei
-------------	---------------	--	----------------------	-----------------------------------	--------------------------------------



Betriebsumsatz

Es resultiert ein Ertragsüberschuss von 0,26 Mio. CHF. Darin berücksichtigt sind das Finanzergebnis sowie die Veränderung des Fondskapitals.

Es wurde ein Betriebsumsatz von 80,51 Mio. CHF erwirtschaftet. Davon belaufen sich die Erträge aus Pflage taxen auf 62,28 Mio. CHF, die Erträge aus Leistungen an Patienten auf 11,55 Mio. CHF und die anderen betrieblichen Erträge auf 6,67 Mio. CHF.

Unser Behandlungsangebot

Neurologische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit neurologischen Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzung mit Hirnverletzung
- Traumatische Hirnverletzung
- Schlaganfall/Hirnblutung
- Verletzungen von Nervengeflechten (Plexusschaden)
- Berufliche Reintegration nach Hirnverletzung

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Assessment nach traumatischer Hirnverletzung
- Assessment nach leichter traumatischer Hirnverletzung (Gehirnerschütterung)
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Ambulante Therapien

Orthopädische und Handchirurgische Rehabilitation

Stationär

Stationäre Rehabilitationsprogramme für Patienten mit Einschränkungen wie:

- Mehrfachverletzungen
- Akute Verletzungen des Bewegungsapparats
- Amputationen und Prothesenversorgungen
- Verbrennungen
- Komplexe Handverletzungen
- CRPS (Komplexes Regionales Schmerzsyndrom)
- Lymphödeme

Ambulant

- Ambulante Rehabilitationsprogramme
- Orthopädietechnische Versorgungen
- Orthopädieschuhtechnische Versorgungen
- Ambulante Spezialsprechstunden
- Assessment für computergesteuerte Prothesenkniegelenke
- Ambulante Therapien

Arbeitsorientierte Rehabilitation

Stationär

- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Arbeitssimulation
- Work Hardening

Ambulant

- Evaluation von Indikation und Potenzial für eine arbeitsorientierte Rehabilitation (Reha-Triage)
- Arbeitsorientierte Rehabilitationsprogramme
- Berufs- und Laufbahnberatung
- Berufliche Abklärungen und Berufliche Massnahmen
- Coaching am Arbeitsplatz
- Ambulante Therapien

Sportmedizin und Rehabilitation

- Sportwissenschaftlich basierte Trainingstherapie
- Sportmedizinische Abklärung und Beratung
- Leistungsdiagnostik Kraft, Ausdauer und Koordination
- Sportpsychologie, Trainings- und Ernährungsberatung

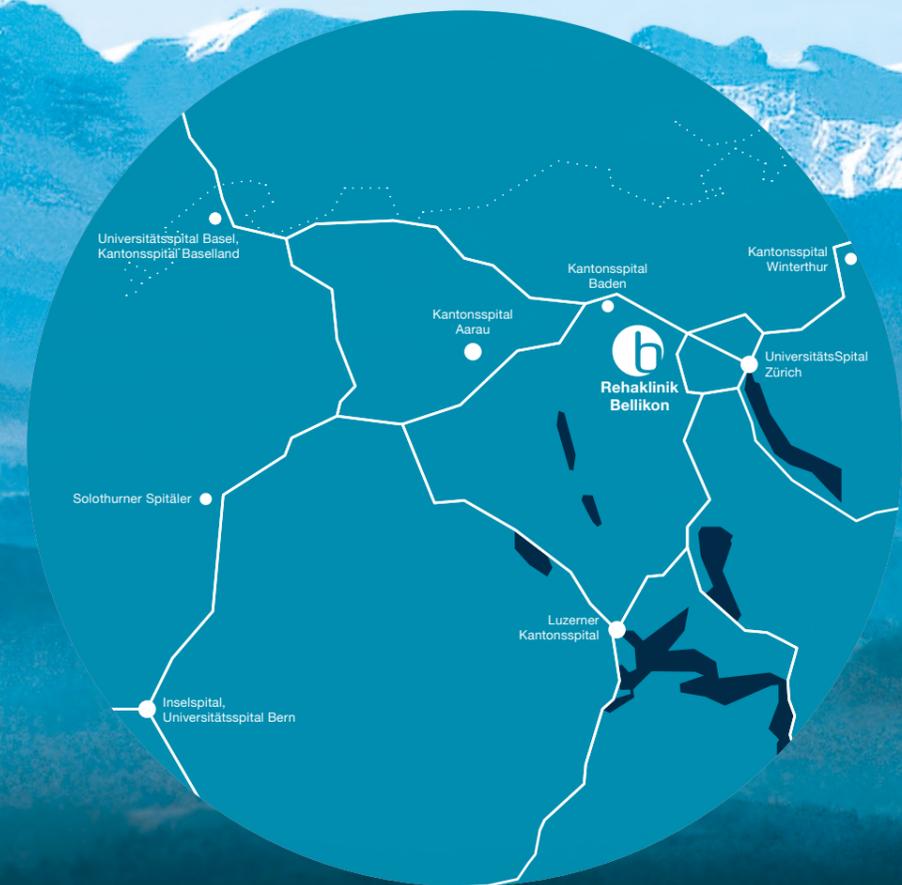
Zentrum für interdisziplinäre Begutachtung

- Erstellung von mono- oder interdisziplinären Gutachten unter stationären oder ambulanten Bedingungen
- Erstellung von gutachterlichen Evaluationen im stationären oder im ambulanten Setting mit folgenden Produkten:
 - Evaluationen der funktionellen Haushaltfähigkeit
 - Evaluationen der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)
 - Assessment für Funktionsstörungen am Bewegungsapparat
 - Beurteilung der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit (BAL)
 - Neuropsychologische Abklärungen und Assessments
 - Assessments durch Physio- und Ergotherapie

Lageplan

Die Rehaklinik Bellikon liegt an sonniger Lage am Heitersberg zwischen Zürich und Baden und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

In grosszügigen Zimmern für Allgemein-, Halbprivat- oder Privatversicherte geniessen unsere Patienten die einmalige Sicht auf das reizvolle Reusstal und das eindruckliche Alpenpanorama.



Die Rehaklinik Bellikon pflegt eine enge Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern
Universitätsspital Zürich
Kantonsspital Aarau
Luzerner Kantonsspital
Kantonsspital Baden

Die Rehaklinik Bellikon ist Mitglied von SAR Swiss Association of Rehabilitation
H+ Die Spitäler der Schweiz
VAKA Aargauische Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen
GNAO Gesundheits-Netz Aargau Ost

Die Rehaklinik Bellikon arbeitet zusammen mit PlusSport Behindertensport Schweiz
Swiss Paralympic
Rollstuhlsport Schweiz (SPV)



**Spezialklinik für
Traumatologische Rehabilitation,
Sportmedizin, Berufliche Integration
und Medizinische Expertisen**

Rehaklinik Bellikon
CH-5454 Bellikon AG
Telefon +41 (0)56 485 51 11
Telefax +41 (0)56 485 54 44
info@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

